



Wo Individualität und Qualität sich treffen

Ärztenetz Hamburg: Breite Erfahrung in einer von der Politik gewollten Struktur

Das Ärztenetz Hamburg ist im Jahre 2000 als Zusammenschluss freier niedergelassener Praxen gegründet worden. Ziel war von Beginn an der Erhalt der Hamburger Praxisvielfalt in ärztlicher Freiberuflichkeit und die Optimierung der ambulanten regionalen Versorgung durch Vernetzung der Praxen – unter Beibehalt derer Unabhängigkeit. Mit diesem freiheitlich vernetzten Konzept soll die Selbstständigkeit freier Praxen gewahrt werden, um langfristig echte Versorgungsalternativen zu bieten und wettbewerbsfähig zu bleiben.

Dem Ärztenetz Hamburg sind auch Krankenhäuser, Pflegedienste, Apotheken und weitere Gesundheitsanbieter angeschlossen, so dass mit über 280 Mitgliedern in mehr als 140 Einzel- und Gemeinschaftspraxen und zur Zeit sechs Gesundheitszentren alle Bereiche der Gesundheitsmetropole Hamburg abgedeckt sind. Die Gründung zusätzlicher Gesundheitszentren in Hamburg ist vorgesehen.

Viele der bisherigen Serviceleistungen für die Mitglieder des Ärztenetzes wie auch für kooperierende Krankenhäuser und Krankenkassen sind willkommene Unterstützung der täglichen Routine – wie etwa die Möglichkeit, auf elektronischem Weg sehr kurzfristige Termine direkt in anderen Ärztenetz-Praxen zu buchen und dem Patienten samt Unterlagen mitzugeben. Zudem erarbeitet das Netz seit Jahren sektorenübergreifende Verträge, natürlich auch der Integrierten Versorgung, und entwickelt diese vielfältigen Aktivitäten ständig fort.

Den gesundheitspolitischen Signalen nach scheinen die in der Gesundheitsmetropole Hamburg bereits etablierten und optimierten Versorgungsaktivitäten auch überregional von großem Interesse. Deswegen freuen wir uns über Ihren Besuch auf www.aerzenetz-hamburg.de und natürlich über jedes persönliche Gespräch.

Dr. H.-J. Juhl Dr. R. Oertel
Ärztenetz Hamburg

Fortbildungsveranstaltung

Vom Einzelkämpfer zum Teamplayer im Ärztenetz

Zur Zukunft der niedergelassenen Versorgung in der Gesundheitsmetropole Hamburg

24. Oktober 2012 • 18:00 Uhr
Audimax der Hochschule Fresenius
Alte Rabenstraße 1, 22093 Hamburg



Hochschule Fresenius

Die Hochschule Fresenius ist ein staatlich anerkannter, privater Bildungsträger und bietet unterschiedliche Bachelor- und Masterstudiengänge an. Die in Vollzeit oder berufsbegleitende Lehre zeichnet sich durch innovative, zugleich aber auch auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes ausgerichtete Studieninhalte aus. Zur Vertiefung dieser Ausbildung organisiert der Studiengang "Gesundheitsökonomie" Termine, bei denen aktuelle Themen des Gesundheitswesens aufgegriffen werden.

Hochschule Fresenius
Alte Rabenstraße 1
20148 Hamburg
Tel. 040 - 22 63 25 9 - 10
www.hs-fresenius.de

Bundesverband Managed Care

Wir danken dem Bundesverband Managed Care (BMC e.V.), der mit einer eigenen Ankündigung half, auf diese gemeinsame Veranstaltung hinzuweisen. Der BMC bietet für Innovationsentwicklungen im Gesundheitswesen eine Plattform. Mit den Mitgliederaktivitäten unterstützt der BMC die Kommunikation im Gesundheitswesen und damit das Engagement in den Bereichen Politik, Öffentlichkeitsarbeit und Wissensmanagement.

BMC e.V.
Bundesverband Managed Care e.V.
Friedrichstr. 136
10117 Berlin
Tel. 030 - 2809 4480
www.bmcev.de

Ärztenetz Hamburg e.V.
Eidelstedter Platz 1
22523 Hamburg
Telefon: (040) 57 20 19 25
Fax: (040) 57 20 19 27
E-Mail: info@aerzenetz-hamburg.de



**Sehr geehrte Frau Kollegin,
Sehr geehrter Herr Kollege,**

der Deutsche Ärztetag hat sich 2012 für eine Stärkung sektorenübergreifender, regionaler Versorgungsansätze ausgesprochen. Das Ärztenetz Hamburg, in dem sich über 140 Einzel- und Gemeinschaftspraxen, freie Krankenhäuser sowie weitere Gesundheitsanbieter zusammengeschlossen haben, lebt dieses Ziel. Mit der über die Jahre gewachsenen Struktur der regionalen Gesundheitszentren in den Hamburger Stadtteilen, einer elektronischen Terminvergabe sowie einer gemeinsamen, virtuellen Rezeption ist die Vernetzung der Mitgliedspraxen weit vorangebracht worden. Aus Einzelkämpfern wurden Teamplayer. Auf Basis der langjährigen Erfahrungen und vor dem Hintergrund der Positionierung des Ärztetages stellen sich die Mitglieder des Ärztenetzes nun u.a. die Fragen,

- wie die Versorgungsvielfalt der Patienten in der Gesundheitsmetropole Hamburg langfristig erhalten bleiben kann?
- welchen Herausforderungen müssen sich Ärztenetze zukünftig stellen?
- wo muss eine kritische Distanz erlaubt sein?

Mit Blick auf vergangene und zukünftige, gemeinsame Projekte interessiert sich auch der Studiengang "Gesundheitsökonomie" an der Hochschule Fresenius, Hamburg für solche Fragestellungen, so dass Ärztenetz und Hochschule Sie herzlich zu einem informativen Abend an die Hamburger Außenalster einladen möchten. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl bitten wir um Ihre Anmeldung, die nach Eingang berücksichtigt wird.

Dr. H.-J. Juhl Dr. R. Oertel
Ärztenetz Hamburg

Dr. H. Hartweg
Hochschule Fresenius
Hamburg

Programm

- 18:00 Begrüßung
H.-R. Hartweg, H.-J. Juhl
- 18:10 Kooperation und Vernetzung – Der Weg in die Zukunft der ambulanten Versorgung
K. Schäfer
- 18:30 Radiochirurgie mit dem Cyberknife – eine neue Option und Perspektive für die Onkologie?
M. H. Seegenschmidt
- 18:50 Pause
- 19:00 INKA – Die Interdisziplinäre Notfall- und Kurzlieger- Aufnahmestation im Albertinen-Krankenhaus
Diesjähriger Träger des Deutschen Innovationspreises im Gesundheitswesen
M. Groening
- 19:20 Vernetzung der Strukturen als Antwort auf zukünftige Versorgungsprobleme
P. Wigge
- 19:40 Diskussion
Anschließend Gespräche bei kleinem Imbiss
Moderation: R. Oertel

Zertifizierung

Fortbildungspunkte sind beantragt.

Referenten

- Klaus Schäfer
Vizepräsident der Hamburger Ärztekammer
niedergelassener Hausarzt in Hamburg
- Dr. Hans-R. Hartweg
Hochschuldozent – Studiengangsleiter Health Economics (Gesundheitsökonomie) an der Hochschule Fresenius in Hamburg
- Dr. Hans-Jürgen Juhl
Vorsitzender des Ärztenetzes Hamburg
HNO-Arzt in Hamburg
- Dr. Michael Groening
leitender Arzt des Department Zentrale Notaufnahme und Interdisziplinäre Notfall- und Kurzlieger-Aufnahmestation (INKA) Albertinen-Krankenhaus Hamburg
- Prof. Dr. med. M. Heinrich Seegenschmidt
Radioonkologie – Strahlentherapie – Cyberknife Strahlenzentrum Hamburg
- Dr. Peter Wigge
Rechtsanwälte Wigge+Partner
Vorstandsmitglied des BMC, Berlin/Münster
- Dr. Ralf Oertel
Stellvertretender Vorsitzender des Ärztenetzes Hamburg
Internist/Pneumologe in Hamburg

An der Veranstaltung am 24.10.2012 nehme ich/wir mit _____ Personen teil.

Anmeldung
Bitte bis zum 20.10.2012 antworten

An das
Ärztenetz Hamburg
Geschäftsstelle
Eidelstedter Platz 1
22523 Hamburg

Name _____

Institution _____

E-Mail-Adresse _____

Fax _____

Datum / Unterschrift _____

Bitte im Umschlag senden oder per Telefax an 040 57 20 19 27 oder

E-Mail: info@aerztenetz-hamburg.de